

Zeitschrift: Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel
Herausgeber: Entomologische Gesellschaft Basel
Band: 52 (2002)
Heft: 4

Artikel: Neue Aspekte zur Verbreitung von *Pyramica baudueri* (Emery, 1857)
(Hymenoptera, Formicidae)
Autor: Braschler, Brigitte
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1042990>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Aspekte zur Verbreitung von *Pyramica bauduerei* (Emery, 1875) (Hymenoptera, Formicidae)

Brigitte BRASCHLER

Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz (NLU), Abteilung Biologie, Universität Basel, St. Johannis-Vorstadt 10, CH-4056 Basel, Schweiz
Brigitte.Braschler@unibas.ch

Abstract. *Pyramica bauduerei* (Emery, 1875), an ant species known from southern Europe, has been reported only once from Switzerland. That specimen was found on calcareous grassland near Vicques in the Swiss Jura mountains and was a dealate female. In the present paper, workers of this species are reported from Switzerland for the first time. This proves the existence of a colony of this species in the Swiss Jura mountains. The workers were captured in a pitfall trap near Nenzlingen, Basel-Land, a site similar to the one near Vicques. No additional specimens could be found in Vicques or at a further similar site.

Einleitung

Pyramica bauduerei (Emery, 1875) gehört zur Tribus Dacetonini der Unterfamilie Myrmicinae (Hymenoptera, Formicidae). Diese Tribus hat seinen Verbreitungsschwerpunkt in den Tropen. Aus Europa sind bisher vier, vorwiegend im Süden verbreitete Arten bekannt (Baroni Urbani, 1998). Aus der Schweiz wurden bisher nur zwei Funde von Ameisen aus dieser Tribus gemeldet. In beiden Fällen handelte es sich um Geschlechtstiere. Ein Männchen von *Pyramica argiola* (Emery, 1869) wurde im Pfywald, VS (Kutter, 1977) gefunden. Vor einigen Jahren meldeten Borcard *et al.* (1997) den Fund eines bereits flügellosen Weibchens dieser Art von einer Magerwiese nahe Vicques, JU. Dieser Fund wurde nachträglich von Baroni Urbani (1998) als *Pyramica bauduerei* erkannt, eine vorher nicht für die Schweiz nachgewiesene Art. Noch fehlte aber der Nachweis von Arbeiterinnen und damit von Kolonien dieser Art in der Schweiz. Das nächstgelegene bisher bekannte Vorkommen liegt im Piemont (Baroni Urbani, 1998).

In die Taxonomie der Dacetonini ist in letzter Zeit Bewegung gekommen. In Baroni Urbani & de Andrade (1994) werden die Gattungen *Epitritus* Emery, 1869 und *Smithistruma* Brown, 1948 als jüngere Synonyme von *Strumigenys* Smith, 1860 betrachtet. Bolton (1995)

folgt dieser Ansicht nicht. Bolton (1999) fasst *Smithistruma*, *Epitritus* und einige andere Gattungen in *Pyramica* Roger, 1862 zusammen.

Material und Methoden

Im Rahmen einer Studie über den Einfluss von kleinräumiger Habitatfragmentierung auf Invertebraten wurden 1999 in drei Kalk-Magerwiesen (Teucrio-Mesobrometum sensu Ellenberg, 1988) im Schweizer Jura insgesamt 96 Fallen ausgebracht (Vicques, JU, 32 Fallen; Movelier, JU, 24 Fallen; Nenzlingen, BL, 40 Fallen). Diese wurden vom 6. Mai bis 12. August betrieben und alle 14 Tage geleert. Bei den Fallen handelte es sich um Plastikbecher von 7 cm Tiefe und 6,7 cm Durchmesser gefüllt mit 10% Glycerollösung. Eine genaue Beschreibung der Gebiete findet sich bei Zschokke *et al.* (2000). Die beiden Tiere werden in der Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel aufbewahrt.

Ergebnisse

In den Fallen wurden etwa 10'000 Ameisen aus 11 Gattungen und 26 Arten gefangen. Dabei wurden nur in einer Falle bei einer einzigen Leerung zwei Arbeiterinnen von *P. bauduerei* gefunden (Abb. 1). Diese Falle befand sich in Nenzlingen. Der Fang erfolgte zwischen dem 3. und dem 17. Juni. In Vicques gelang kein weiterer Nachweis dieser Art.

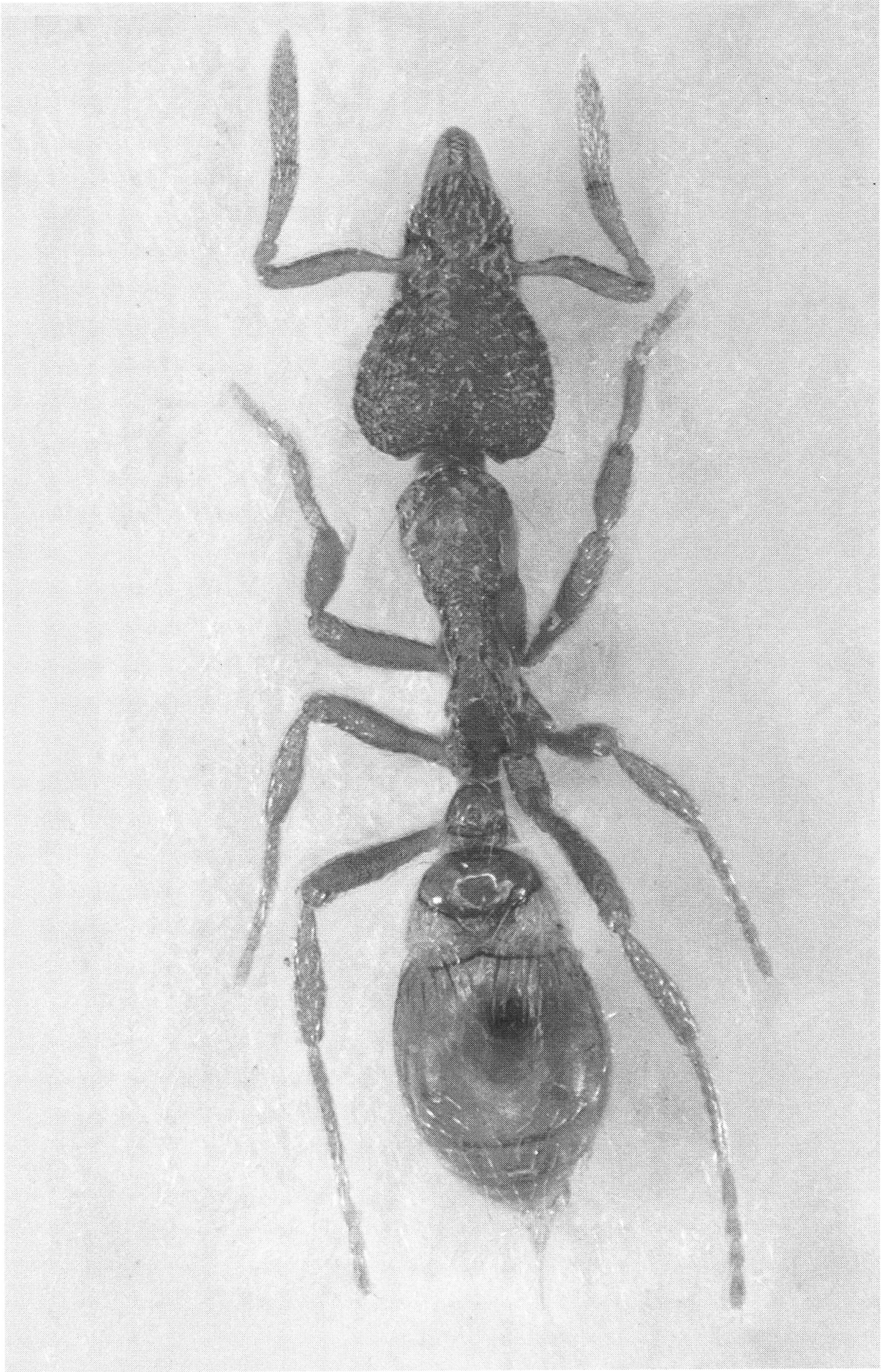
Diskussion

Arbeiterinnen dieser Art fouragieren einzeln in Bodenspalten. Diese unauffällige Lebensweise erklärt auch weshalb die Art nicht früher gefunden wurde, obwohl die Ameisenfauna bei der Fundstelle bereits seit 1996 studiert wird (Zschokke *et al.*, 2000). Obwohl das bizarre Aussehen der Art geeignet ist, das Interesse von Insektenfreunden zu wecken, wurde sie bisher wohl übersehen. Die Nachweise an zwei sich stark gleichenden Fundorten lassen erwarten, dass die Art auch noch an weiteren, ähnlichen Orten im Jura vorkommt.

Weitere unauffällige Arten wie *Ponera coarctata* (Latreille, 1802) wurden häufiger gefangen. Dies lässt darauf schliessen, dass *P. bauduerei* im Gebiet nur in geringer Dichte zu finden ist. Da der Jura am Rand des

→

Abb. 1 *Pyramica bauduerei* mit der typischen birnenförmigen Kopfform und den schwammförmigen Anhangsgebilde an den Stielchengliedern. Das Tier ist orangebraun mit etwas heller gefärbten Gaster, Fühlern und Beinen. Es misst in der Länge 2,27 mm. (Foto R. Mühlethaler).



Verbreitungsgebietes dieser Art liegt, ist dies nicht erstaunlich. In Barberfallen gefundene Fanghäufigkeiten sind jedoch ein sehr unsicheres Mass für Individuendichten. Verschiedene Ameisenarten unterscheiden sich stark bezüglich der Häufigkeit mit der sie in Barberfallen nachgewiesen werden (Seifert, 1990).

Der Fund von *Pyramica bauduerei* auf Magerrasen im Jura unterstreicht wieder einmal den Wert dieses artenreichen Lebensraumes. Es bleibt zu hoffen, dass die noch vorhandenen Reste dieses einst verbreiteten Lebensraumtyps erhalten werden können.

Dank

Ich möchte Prof. Dr. C. Baroni Urbani für die Hilfe beim Bestimmen der Arbeiterinnen von *P. bauduerei* danken. Weiter danke ich Prof. Dr. B. Baur, dass er mir die Ameisen aus den Barberfallen zur Verfügung gestellt hat, sowie N. Minoretti und Dr. M. Wurtz für das Betreiben der Fallen sowie R. Mühlethaler für das Photographieren der gefangenen *P. bauduerei* und Dr. G. Armbruster für Kommentare zu diesem Manuskript.

Literatur

- BARONI URBANI, C. 1998. *Strumigenys bauduerei* (Emery): espèce nouvelle pour la Suisse (Hymenoptera: Formicidae). *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* **71**: 163-164.
- BARONI URBANI, C. & DE ANDRADE, M.L. 1994. First description of fossil Dacetini ants with a critical analysis of the current classification of the tribe. *Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde*, **198**: 1-65.
- BOLTON, B. 1995. A new general catalogue of the ants of the world. Cambridge (Mass.) Harvard University Press, 504 pp.
- BOLTON, B. 1999. Ant genera of the tribe Dacetoniini (Hymenoptera: Formicidae). *Journal of Natural History* **33**: 1639-1689.
- BORCARD, Y., BORCARD, D., VERNIER, R., MATTHEY, W. & MAIRE, N. 1997. *Epitritus argiolus* Emery, 1869 (Hymenoptera, Formicidae) dans une prairie maigre du Jura. *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* **70**: 265-269.
- ELLENBERG, H. 1988. Vegetation ecology of Central Europe. Cambridge University Press, Cambridge, 731 pp.
- KUTTER, H. 1977. Hymenoptera Formicidae. *Insecta Helvetica, Fauna* **6**, 298 pp.
- SEIFERT, B. 1990. Wie wissenschaftlich wertlose Fangzahlen entstehen - Auswirkungen artspezifischen Verhaltens von Ameisen an Barberfallen direkt beobachtet. *Entomologische Nachrichten und Berichte* **34**: 21-27.
- ZSCHOKKE, S., DOLT, D., RUSTERHOLZ, H.-P., OGGIER, P., BRASCHLER, B., THOMMEN G.H., LÜDIN, E., ERHARDT, A. & BAUR B. 2000. Short-term responses of plants and invertebrates to experimental small-scale grassland fragmentation. *Oecologia* **125**: 559-572.